

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Die lustigen Weiber zu Windsor

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90845099

Zweyter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123)

132 die lustigen Weiber

sie ruft denn, Zusch! und dabey kennen wir einander.

Schallow. Das ist recht gut; aber was brauchts dein Mum, oder ihr Zusch? Das weiße Kleid wird sie dir schon genug kenntlich machen. Es hat schon zehn geschlagen.

Page. Die Nacht ist finster; Licht und Gespenster werden sich gut darin ausnehmen. Der Himmel gebe sein Gedeihn zu unserm Spaß! Keiner hat Böses im Sinn, als der Teufel; und den werden wir an seinen Hörnern kennen. Laßt uns beyseite gehen; kommt mit mir.

(Sie gehn ab.)

Z w e n t e r A u f t r i t t .

Frau Page. Frau Sord. Kajus.

Frau Page. Herr Doktor, meine Tochter ist grün gekleidet; wenn Sie Ihre Gelegenheit absehen, so nehmen Sie sie bey der Hand, gleich weg mit ihr zur Dechaney, und da thun Sies in aller Geschwindigkeit ab. Gehn Sie nur voran in den Thiergarten; wir beyden müssen beytsamen bleiben.

Kajus. Ich weiß nun was ich hab zu thun. Adieu.

(Gehet ab.)

Frau Page. Leben Sie wohl, Herr Doktor. Mein Mann kann sich nicht so sehr darüber freuen, daß Falstaff angeführt wird, als er sich darüber ärgern wird, wenn der Doktor meine Tochter gehetra-

thet hat. Aber das thut nichts. Besser ein wenig Schelten, als eine Menge Herzeleid.

Frau Ford. Wo ist denn nun Aennchen, und ihr Feengefolge, und der Walliſſiſche Teufel Evans?

Frau Page. Sie ſtecken alle in einer Grube dichte bey Herne's Eichbaum, mit verfinſterten Lichtern, die ſie, ſobald Falſtaff und wir zuſammen ſind, auf einmal in der Nacht werden leuchten laſſen.

Frau Ford. Das muß ihn nothwendig in Schrecken ſetzen.

Frau Page. Wird er nicht erschreckt, ſo wird er ausgelacht; und wird er erschreckt, ſo wird er um ſo viel mehr ausgelacht.

Frau Ford. Wir wollen recht an ihm zu Verräthern werden.

Frau Page. An ſolchen liederlichen Vögeln be-
geht man keine Verrätherey, wenn man ſie auch verräth.

Frau Ford. Die Zeit kömmt heran. Luſtig,
an den Eichbaum, an den Eichbaum!

(Sie gehn ab.)

Evans und die Feen.

Evans. Trip, trap, ihr Feen, nehmt eure
Nollen wohl in Acht. Seyd ja dreiste. Folgt mir
in die Grube, und wenn ich die Merkzeichen gebe,
ſo thut, was ich euch heiſſe. Kommt, kommt;
trip, trap!

(Sie gehn ab.)